

Krauchthal

Schulort:	Kanton 1799: Krauchthal	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Krauchthal	Gemeinde 2015:	Krauchthal
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 166-167v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 750: Krauchthal, [http://www.stapferenquete.ch/db/750].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Krauchthal (Niedere Schule, reformiert)			

21.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule zu Krauchthal.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Krauchthal
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf, und
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	eigene Kirchgemeinde
I.1.d	In welchem Distrikt?	im Distrikt Burgdorf
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jn Absicht auf die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, so befinden sich Innerhalb des Umkreises der nächsten Viertelstunde 40. Häuser. der 2.ten Viertelstunde 25. Häuser. der 3.ten Viertelstunde 15. Häuser. der 4.ten Viertelstunde 8. Häuser. Die zum Schulbezirk gehörigen Dörfer sind <u>Krauchthal</u> ein Dorf, wo die Kirche, Pfarrhaus und Schulhaus sind, hat Schulkinder ohngefahr 85.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Buch</u> , einiche Häuser, 10. Minuten entfernt, Schulkinder 9. <u>Hub</u> , ein Dorf, eine halbe Stunde entfernt Schulkinder 30. <u>Banziloch</u> , hält 4. Häuser, 20. Minuten entlegen Schulkinder 2. <u>Hunsperg</u> , ein Hof, eine halbe Stund entfernt Schulkinder 3. <u>Die zum Schloß Thorberg</u> gehörige Beherey, und Kühenhaus, bey 20. Minuten entlegen Schulkinder 7.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<u>Lauffen</u> , drey kleine Häuslein, 40. Minuten entlegen, Schulkinder 3. <u>Dirterswald</u> , ein Bergdorf, drey Viertelstunden entfernt Schulkinder 15. <u>Lauter Moos</u> , ein Hof, bey 3. Viertelstunden Schulkinder 1. <u>Habsegg</u> , ein Hof, bey 3. Viertelstunden Schulkinder 1. <u>Geißmund</u> zwey Höf, bey 3. Viertelstund, schikt gegen wärtig kein kind in die Schule.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Schwendi</u> , ein Hof, 3. Viertelstunden Schulkinder 3. <u>Juken und Rothenegg</u> , etliche Güter und Häuser, eine gute Stunde entfernt Schulkinder 10. <u>Obere Rein</u> , ein einzelnes Haus, eine starke Stunde entfernt Schulkinder 3.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Seite 2] a. <u>Hettiswyl</u> , eine halbe Stunde.
I.4.a	Ihre Namen.	b. <u>Hindelbank</u> , eine Stunde entfernt.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schule werden die Kinder unterrichtet, und geübet, im Buchstabieren, gedruckt und geschrieben — Lesen, Auswendiglernen, Schreiben und Psalmen Singen. Auch hält er Katechetische Unterweisungen in der Religion, und die Sonntäglichen Kinderlehren im Winter in der Schule
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter gehalten von <u>Martini</u> , bis Anfangs Aprills; im Sommer gewöhnlich 14. Tag, zwischen dem Heüet, und der Erndt. Die eingeführten Schulbücher sind, das Bernerische Namenbüchlein, Heidelberger Katechismus, Hübners biblische Historien. Zum Lesen wird das Neue Testament, Psalmenbuch, auch andere Lesebücher, Zeitungen etc. vorgelegt. Allerhand Cancellirte Notarialische Instrument dienen zum geschriebenen Lesen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister schreibt den Kindern selber vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret des Morgens von 8. oder 9 Uhr, bis eilf; Nachmittags von 1. bis 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder werden abgetheilt, in die, welche im Namenbuch lernen, die Anfänger im Lesen, die welche etwas beßer lesen, welche im Heidelberger auswendig lernen , welche Psalmen, und biblische Historien aus wendig lernen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
--------	--------------

III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer wurde bis dahin von dem Amtsmann zu Thorberg mit zuziehung des Pfarrers zu Krauchthal erwählt. Nach erledigter und ausgeschriebener Stelle hielt der Pfarrer in Beyseyn der Vorgesetzten ein Examen mit den sich meldenden Bewerbern, legte dem Amtsmann die Zeugnisse über ihre Fähigkeiten, und machte zugleich einen Vorschlag, worauf denn die förmliche Ernennung folgte. [[[Seite 3] Der jezige Schulmeister heisst Bendicht Häberlein. von Hettiswyl, Gemeind Krauchthal. alt 36. Jahr.
III.11.b	Wie heisst er?	ist verheyrathet, und Vater von 4. Kindern.
III.11.c	Wo ist er her?	steht der hiesigen Schule seit 9. Jahren vor.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	war vorher 5. Jahre lang Schullehrer zu Kappelen, Gemeind Wynigen,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ist sonst ein Leinweber; Er ist auch Vorsinger in der Kirche, und liegt neben seinem Lehr Amt der Leinweberey und Land- Arbeit ob.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	a. Schulkinder sind bey 170. In der Schule aber sieht man auf einmahl selten mehr als 70. bis 90. im Winter, und 50. bis 60. im Sommer. b. Knaben und Mägdchen sind ohngefahr im gleichen Verhältnisse.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse. Schulfond ist keiner
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld keines eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist alt und baufällig,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wird von der Gemeinde unterhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des Schullehrers beläuft sich
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. an Geld 17. kr. b. an Getreid 4. Mtt, 9. Mäs Bodenzinskorn c. an Holz nach Nothdurft.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Fließt aus der Gemeindskaße 8 kr.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	aus dem Kirchengut 4. Mtt. 9. Ms. Korn. und an Geld kr. 9.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	aus liegenden Gründen, bey 2. Jucharten magerem Akerland, deren jährlicher Ertrag auf 9. bis 10. kr. sich belauft.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen <u>Anmerkung.</u> Hier mag nicht undienlich seyn, zu bemerken, daß die Bauern auf Juken und Rotheneß, auf den Bergen, eine starke Stunde von Krauchthal entlegen, seit einichen Jahren angefangen haben, sich eines Privat Schullehrers zu bedienen, der mit seinen 10. bis 12. Kinde- [[[Seite 4] ren in der Kehre geht, sie im Buchstabiren, Lesen und Schreiben unterrichtet, und sich mit der Kost, und einem geringen Lohn begnügt; so daß also diese Kinder von der oben angegebenen Zahl abzuziehen. bescheint Bendicht Häberlj Schulmeister zu Krauchthal. den 21.ten Hornung 1799.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 166-167v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule zu Krauchthal.
Transkriptionsdatum	23.01.2012
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	750BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_166-167v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Häberlein
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	

		Ort			
Name	Krauchthal				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Krauchthal	Gemeinde 2015	Krauchthal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	609798				
Geo. Länge	206438				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Krauchthal (ID: 1006)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Gedrucktes Lesen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		4 - 5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 60	70 - 90
Kinder pro Jahr	170	
Kommentar	Knaben und Mädchchen sind ohngefehr im gleichen Verhältniße.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7771)

Name: Häberlein
 Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 36
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Hettiswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 9 Jahren
 Lehrer seit: 14 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben